

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 105.

Donnerstag den 2. September

1847.

D	G	Barometer						Thermometer						Witterung						Wasserstand							
		Früh			Mittag			Abends			Früh			Mitt.			Abends			Früh bis 9 Uhr		Mittags bis 3 Uhr		Abends bis 9 Uhr		am Pegel nächst Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal	
		3.	9.	3.	9.	3.	9.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	—	—	—	—	—	—		
August	24.	27	9.2	27	10.0	27	10.0	—	12	—	16	—	14	Nebel	○	regnerisch	regnerisch	—	4	4	0	—	—	—	—	—	
"	25.	27	10.0	27	10.0	27	9.2	—	13	—	20	—	14	Neb. wolf.	—	—	—	—	3	4	0	—	—	—	—	—	
"	26.	27	7.5	27	8.0	27	8.8	—	12	—	16	—	10	Gewit.	○	Neg. Gew.	wolfig	—	0	10	0	—	—	—	—	—	
"	27.	27	9.6	27	9.0	27	10.0	—	9	—	12	—	10	Nbl. Wolf.	Gew. Neg.	—	—	—	0	10	0	—	—	—	—	—	
"	28.	27	10.0	27	10.0	27	10.3	—	9	—	17	—	12	Nbl. regu.	Wolken	Wolken	Wolken	—	1	1	0	—	—	—	—	—	
"	29.	27	10.2	27	10.0	27	10.0	—	9	—	15	—	10	trüb	○	Wolken	Wolken	—	2	0	0	—	—	—	—	—	
"	30.	27	9.4	27	9.0	27	8.8	—	7	—	16	—	10	Nbl. Wlf.	○	Wolken	Wolken	—	2	10	0	—	—	—	—	—	

### Vermischte Verlautbarungen.

S. 1485. (2)

#### Edict.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Petrich von Dule, in die Relicitation der, der Herrschaft Reisniz sub Urb. Fol. 694 und der Filialkirche St. Crucis sub Urb. Fol. 20 dienstbaren, in Turjoviz gelegenen, vom Mathias Oberster von Gapsche im Executionswege erstandenen Realitäten, wegen nicht zugehaltenen Elicitationsbedingnissen gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 20. September l. J. Vormittag in loco Turjoviz auf Gefahre und Kosten des Erstehers Mathias Oberster mit dem Beisache angeordnet worden, daß benannte Realität bei dieser Tagsatzung um jeden gemachten Anbot hintangegeben werden wird.

R. R. Bezirksgericht Reisniz den 9. Juli 1847.

Nr. 1603.

von Verhoule, wegen aus dem Urtheile ddo. 31. Juli 1846, S. 2147, schuldigen 16 fl c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Peitern gehörigen, zu Verhoule gelegenen, dem Gute Kreisberg sub Nect. Nr. 18 dienstbaren Halsbhube bewilligt, und seyen zur Vornahme derselben die Termine auf den 14. September, den 14. October und den 15. November d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco des Erecuten mit dem Beisache bestimmt, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungsweerde pr. 1076 fl. 40 kr. hintangegeben werden würde; und daß den unbekannt wo befindlichen Georg und Ferdi Gregor Iglitsch von Prevoje zum Curator aufgestellt worden ist.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Elicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Egg und Kreisberg am 24. Juli 1847.

S. 1494. (2)

Nr. 1065.

#### Edict.

Alle jene, welche auf den Verlaß des zu Oberlaibach am 24. März l. J. ohne Testament verstorbenen Bierthüblers und Fuhrmannes Blas Stirn aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben bei der hieramts auf den 18. September l. J., Früh 9 Uhr bestimmten Tagsatzung um so gewisser zu erscheinen und ihre Forderungen hiebei anzumelden und rechtshältig darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 allg. b. G. B. selbst zuschreiben haben würden.

R. R. Bez. Ger. Oberlaibach am 11. Juni 1847.

S. 1475. (3)

Nr. 2789.

#### Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreisberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Domcapiteigült Laibach, wider Georg Krall

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Drtenegg, wider Johann Landerkuhl von Kotschen, in die executive Feilbietung der dem Peitern gehörigen, in Kotschen sub C. Nr. 23 liegenden und auf 250 fl. geschätzten 1/4 Urb. Hub sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, pecto. 170 fl. gewilligt worden, und es seyen hiezu die Tagfahrten auf den 14. September, 14. October und 13 November l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Kotschen mit dem Beisache angeordnet, daß diese Realität erst bei der letzten Feilbietungstagfahrt unter ihrem Schätzungsweerde werden hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Juli 1847.

Nr. 2181.

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Drtenegg, wider Johann Landerkuhl von Kotschen, in die executive Feilbietung der dem Peitern gehörigen, in Kotschen sub C. Nr. 23 liegenden und auf 250 fl. geschätzten 1/4 Urb. Hub sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, pecto. 170 fl. gewilligt worden, und es seyen hiezu die Tagfahrten auf den 14. September, 14. October und 13 November l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Kotschen mit dem Beisache angeordnet, daß diese Realität erst bei der letzten Feilbietungstagfahrt unter ihrem Schätzungsweerde werden hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Juli 1847.

3. 1197. (2)

## ANNONCE.

In die kaufmännische Lehr- und Erziehungsanstalt zu Laibach wird ein der deutschen Sprache vollkommen kundiger Mann als Hofmeister unter vortheilhaftem Bedingnissen aufzunehmen gesucht.

Hierauf Nelektirende belieben sich in portofreien Briefen an Gefertigten zu wenden, und das erforderliche Sittenzeugniß oder sonstige Belege beizufügen.

Ferdinand Mahr,  
Vorsteher.

3. 1506.

Ein Jurist, der seine Studien privat fortzusetzen willens ist, wünscht bei einer honesten Familie in der Stadt oder am Lande als Hofmeister unterzukommen.

Nähtere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

3. 1500. (1)

### Freie Licitation

einer laudemialsteten, zur ständischen Gült-Landshaus gehörigen Realität, welche am 20. September 1847 beim löbl. Magistrate Graz Vormittag um 11 Uhr im Rathssaale, im 1. Stocke, in den gewöhnlichen Licitationsstunden abgehalten werden wird.

Diese liegt am Fuße des Schloßberges außer dem Paulusthore, am Anfange der Vorstadt Graben, und besteht

a) aus einem, zu einem Bauplaize geeigneten Garten, wovon eine Fronte gegen Osten, die andere gegen Süden gerichtet ist, mit einem Flächenmaße im Cataster von 700 □<sup>9</sup>, welcher im Ganzen oder in 3 Abtheilungen verkauft wird. Die Bewilligung ist bereits erworbt.

b) Aus dem 2 Stock hohen Ekhause Nr. 1066, im guten Bauzustande, mit 30 Klafter Fronte, wovon eine Seite gegen das Glacis, die andere gegen den Graben gerichtet ist, mit einer sehr schönen Aussicht. Es enthält 9 Wohnungen, mit 29 regulären geräumigen Zimmern und die dazu gehörigen Bestandtheile, nebst einem neu erbauten Stalle sammt Wagentremise, Heuboden und Geschirrkammer, und einem großen, geräumigen Keller.

c) Aus dem neu und sehr solid erbauten, 2 Stock hohen, noch steuerfreien Hause 1066<sup>1/2</sup>, mit 14 Klafter Fronte, 7 Wohnungen, 23 Zimmern, wovon 10 parquetirt sind, nebst den dazu gehörigen Bestandtheilen.

d) Aus einem Garten, welcher sich bis in die halbe Höhe des Schloßberges hinaufzieht, mit einer schönen Aussicht, im beiläufigen Flächenraume von 1<sup>1/4</sup> Joch.

Die ganze Realität ist arondirt und von dem Glacis, dem Schloßberge und der Wikenburggasse begrenzt.

3. 1462. (2)

### Für Aeltern.

Der Gefertigte wünscht ein Paar Kneben von guten Häusern in Rost und Quarzier zu nehmen.

Laibach am 24. August 1847.

Johann Rippert,  
der Chirurgie, Geburthilfe, Augen-  
und Zahnhilfekunde Magister,  
wohnhaft am Schulplatz Nr. 296.

3. 1508.

### Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 16. d. M. werden zu den gewöhnlichen Almtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Juli 1846 verseztet, und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach am 2. September 1847.

3. 1499. (1)

### Verkauf

von

### St. Helener-Weizen.

In Laibach, auf der St. Petersvorstadt Nr. 34, bei Andreas Hiti, ist der echte Sanct-Helenerweizen, der Merling oder 1½ n. öst. Mezzzen zu 8 fl., und die Maß zu 45 kr. E. M. zu haben.

3. 1471. (2)

**Façonirte Schweizer Vorhang - Mousseline,**  
derlei

**Fransen, Borduren & Vorhang - Halter,**

Möbel-Stoffe jeder Art und Breite

dann

Wiener Ellen langen viersachen

**Königs - Strickzwirn,**

so wie auch die so beliebten Wirtschaftszwirne empfiehlt die

**Schnitt- und Modewaren - Handlung**

von

**Kraschovitz & Trinker,**

„ZUR BRIEFTAUBE“ am Hauptplatze in Laibach.

Daselbst befindet sich auch ein

**Depot**

von Bett-Decken und Madrazen-Erzeugnissen,  
und die Niederlage der k. k. priv. Sonnen- und Regenschirm-Fabrik des  
U. B. Winkelmann Sohn in Wien,  
zu den billigsten Preisen.

3. 3. 1471. (2)

Große und kleine Kisten sind zu verkaufen bei  
**Kraschovitz & Trinker**, am Hauptplatze in Laibach.

3. 1201. (12)

**Leihbibliotheks-Anzeige.**

**JOHANN GIONTINI,**

Buch-, Kunst-, Musik-, Landkarten-, Papier- und Schreibmaterialien-Händler in Laibach,  
hat das Vergnügen, hiermit bekannt zu geben, daß

die große öffentliche Leseanstalt

(Stadt, Hauptplatz Nr. 237)

den verehrten Literatur-Freunden täglich von 8 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends (mit  
Ausnahme der Sonn- und Feiertage) zu Befehl steht.

Durch diese Anstalt wird einem hohen Adel und geehrten Lese-Publikum eine  
reichhaltige ausgewählte Bibliothek, welche fortwährend durch die neuesten Erscheinungen  
bereichert wird, zur freien Benützung gestellt.

# Der Hauptcatalog,

(nahe an 7000 Nummern in 25 Fach-Wissenschaften enthaltend), ist gegen Erlag von 30 kr. käuflich zu haben. Nachträge dazu erscheinen jährlich, und sind die näheren, höchst einfachen Statuten zum Lese-Beitritt deutlich darin aufgeführt. Die Benutzungsgebühr ist im Verhältnisse der gebotenen Bücher äußerst gering, und beträgt:

a) Bei Verabfolgung einer Nummer täglich, oder 5 auf einmal wöchentlich:	b) Bei Verabfolgung von 2 Nummern täglich, oder 10 auf einmal wöchentlich:	c) Bei Verabfolgung von 3 Nummern täglich, oder 15 auf einmal wöchentlich:
für 1 Jahr . . 7 fl. — kr.	für 1 Jahr . . 11 fl. — kr.	für 1 Jahr . . 15 fl. — kr.
» 6 Monate . . 3 » 50 »	» 6 Monate . . 5 » 50 »	» 6 Monate . . 7 » 50 »
» 4 Wochen . . — » 40 »	» 4 Wochen . . 1 » — »	» 4 Wochen . . 1 » 24 »
» 14 Tage . . — » 24 »	» 14 Tage . . — » 36 »	» 14 Tage . . — » 50 »
» 1 Tag . . — » 2 »	» 1 Tag . . — » 4 »	» 1 Tag . . — » 6 »

Einlage für jeden Band ist 30 kr., welche zurückgestattet wird.

Die Reichhaltigkeit dieser Bibliothek macht es dem ergebensten Gelehrten möglich, auch den verehrten Lesefreunden auf dem Lande, in Badeorten, in naher und weitester Entfernung kleine und größere Parthien von Büchern für längere oder kürzere Zeit unter den billigsten Bedingungen zu verabsolgen.

## Brauchbare Bücher.

werden auch anstatt Lesegebühr = Zahlung angenommen.

J. GIONTINI.

Z. 1504. (1)

In der Mechitaristen-Congregations-Buchhandlung in Wien ist erschienen und bei

**IGNAZ ALOIS EDL. V. KLEINMAYR**

in Laibach zu haben:

**Bonaventura. Das Leben Christi, erzählt und betrachtet. Aus dem Lateinischen. 2. wohlfeile Auflage. 40 kr.**

**Liguori. Besuchungen des allerheiligsten Altarsacramentes und der allezeit unbefleckten Jungfrau Maria, für jeden Tag des Monats. — 6. Auflage. 15 kr.**

Bei  
**IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR,**  
Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

**Bischoff, Gottlieb Wilhelm. Medicinsch-pharmaceutische Botanik. Ein Handbuch für Deutschlands-Arzte und Pharmaceuten. Zweite vermehrte Ausgabe. Erlangen 1847. 4 fl. 42 kr.**

**Brandes, E. Die Flora Deutschlands und der angränzenden Länder. Noch einem neuen Systeme, durch welches auch dem Anfänger in der Botanik das schnelle und richtige Bestimmen aller aufgefundenen Pflanzen möglich wird. Stollberg 1846. 2 fl. 15 kr.**

**Engelhart, P. J. P. Die deutschen Arzneigewächse, oder alphabetisch geordnete Beschreibungen sämtlicher in Deutschland wildwachsender Arzneigewächse, mit Angabe ihres Standortes, der Zeit der Ersammlung und ihrer medicinischen Benutzung.**

Für Apotheker, Droguisten und Freunde der Botanik und Heilkunde überhaupt, besonders für Gutsbesitzer, Förster und Prediger auf dem Lande, welche sich eine Haushapotheke anlegen wollen. Nordhausen 1846. 45 kr.

**Gärtner, Carl Friedrich. Versuche und Beobachtungen über die Befruchtungsgänge der vollkommenen Gewächse, und über die natürliche und künstliche Befruchtung durch den eigenen Pollen. Stuttgart 1844. 5 fl. 40 kr.**

**Kittel, Taschenbuch der Flora Deutschlands, zum Gebrauche auf botanischen Excursionen. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Nürnberg 1844. 2 Theile, 3 fl.**

**Koch, O. Synopsis der deutschen und Schweizer Flora. Enthaltend die genauer bekannten phanerogamischen Gewächse, so wie die cryptogamischen Gefäß-Pflanzen, welche in Deutschland, der Schweiz, in Preußen und Istrien wild wachsen. Zweite Auflage. Leipzig 1846. 6 Theile, 8 fl. 6 kr.**

**Locinser, Gustav. Taschenbuch der Flora Deutschlands und der Schweiz, zur sicheren und leichteren Bestimmung der dafelbst wildwachsenden und allgemein cultivirten phanerogamischen und cryptogamischen Gefäß-Pflanzen. Wien 1847. 2 fl.**

**Neilreich, August. Flora von Wien. Eine Aufzählung der in den Umgebungen Wiens wildwachsenden oder im Großen gebauten Gefäß-Pflanzen. Nebst einer pflanzengeographischen Uebersicht. Wien 1846. 5 fl. 40 kr.**

**Schleiden, M. J. Dr. Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik. Nebst einer methodologischen Einleitung, als Anleitung zum Studium der Pflanzen. Leipzig 1845. 1. Theil, 3 fl.**